



## **Antrag**

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Keine Geldverschwendung für den Ausbau des Flughafens Holtenau**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird beauftragt

1. die Erarbeitung der vollständigen Unterlagen (Bearbeitungsphase II) für ein Planfeststellungsverfahren für einen Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau so lange zurückzustellen bis die Flugverkehrsentwicklungskonzeption vorliegt und nur einzelne vertiefende Kostenuntersuchungen vorzunehmen, wie es der Verkehrsminister und die Kieler Oberbürgermeisterin empfohlen haben.
2. den Finanzdeckel des Kabinettsbeschlusses vom 26.03.2002 auf keinen Fall zu überschreiten und an der Absage an Charter-Flugverkehr festzuhalten.
3. eine Machbarkeitsstudie für den Metroexpress/Hauptstadtexpress zwischen Kiel-Neumünster-Airport Hamburg-Hamburg Hauptbahnhof mit Nutzerpotenzialen und der Finanzierung von Investitionen und Betrieb zu erstellen.

Begründung:

Für die Weiterentwicklung des Flugverkehrs und der Flughäfen in Schleswig-Holstein bedarf es einer sachlichen Grundlage. Dafür ist eine Flugverkehrsentwicklungskonzeption für Fracht- und Passagierverkehre in Abstimmung mit Hamburg für die gemeinsame Nordregion zu erstellen.

Erst nach dem Vorliegen dieser Konzeption ist die Durchführung der kompletten Bearbeitungsphase II, in der die vollständigen Verfahrensunterlagen für das Planfeststellungsverfahren erarbeitet werden sollen, sinnvoll.

Die Notwendigkeit für eine Verlängerung der Start- und Landebahn ist in der Gesamtkonzeption nach zu weisen. Die aktuellen Kostenschätzungen der OB der LH Kiel und die tatsächliche verkehrliche Nutzung des Flugplatzes Holtenau sprechen gegen ein Ausbauprojekt. Die Ausführungen des Landesrechnungshofes im Ergebnisbericht 2005 vom 08.03.05 gehen in die gleiche Richtung.

Die Kabinettsentscheidung vom 26.03.02 zum Ausbau des Flughafens Kiel-Holtenau wurde mit zwei entscheidenden Einschränkungen beschlossen. Der Landeszuschuss aus GA-Mitteln wurde auf 20,2 Mio. € gedeckelt und der Charterflugverkehr ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Airport Hamburg ist der wichtigste Flughafen für Fluggäste aus Schleswig-Holstein. Von den jährlich 10 Mio. Fluggästen stammen ca. 3 Mio. aus Schleswig-Holstein. Eine direkte schnelle Schienenanbindung von Kiel über Neumünster-Kaltenkirchen-Norderstedt über den Airport und City-Nord bis zum Hamburger Hauptbahnhof kann eine deutliche Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene bewirken. Eine solche Verbindung nutzt den Fluggästen sowie den Beschäftigten des Hamburger Airports und allen Pendlern und Gästen nach Hamburg bzw. umgekehrt nach Schleswig-Holstein.

Klaus Müller  
und Fraktion